



Rechnungswesen

Status: Richtungsspezifisches Fach
Fachrichtung: Kommunikation und Information
Dotation: in der 2. Klasse 3 Lektionen pro Woche

Bildungsziele

Durch den Unterricht in Rechnungswesen werden die Lernenden angeregt, sowohl kaufmännisch zu denken als auch selbstständig zu planen. Mit Übungen soll das Verständnis für die betriebswirtschaftlichen Mechanismen und Zusammenhänge gefördert werden. Im Kalkulationsteil soll deutlich werden, dass Zahlen und Informationen nicht Selbstzweck sind, sondern eingehen in Planungs- und Entscheidungsprozesse, und dass sie auf dieser Ebene auch als Kontroll- und Führungsinstrumente verwendet werden können. Um zukünftige Erwerbstätige zu motivieren, sich gegebenenfalls als selbstständig Erwerbende im Arbeitsmarkt zu behaupten, setzen sich die Schülerinnen und Schüler mit den grundlegenden Aspekten der selbstständigen Tätigkeit im wirtschaftlichen Berufsfeld auseinander.

Das Schwergewicht liegt im betrieblich/kaufmännischen Rechnen, wie es in einem (Dienstleistungs-) Unternehmen praktiziert wird. Dabei werden die Möglichkeiten des Computers und entsprechender Softwareprogramme genutzt.

Rechnungswesen bildet eine Grundlage für das Fach Betriebswirtschaftslehre der 3. Klasse in der Fachrichtung Kommunikation und Informatik. Wenn immer möglich sollen einzelne Themen auch mit weiteren Fächern verknüpft werden, insbesondere Informatik, Kommunikation und Mathematik.

Richtziele

- die Bedeutung des Rechnungswesens im Rahmen des gesamten Unternehmensgeschehens erkennen
- das System der doppelten Buchhaltung anwenden
- Bilanzen und Erfolgsrechnungen erstellen und interpretieren
- Bereiche des kaufmännischen Rechnens kennenlernen
- Probleme des Betriebsrechnens mit Hilfe von Standardsoftware lösen

Kompetenzziele

System der doppelten Buchhaltung

Die Schülerinnen und Schüler können

- Buchungssätze zu Geschäftsfällen mit Aktiv-, Passiv-, Aufwands- und Ertragskonten bilden
- Konten, Journal und Hauptbuch führen
- Bilanzen und Erfolgsrechnungen aufstellen (nach dem KMU-Kontenplan) und den doppelten Erfolgsnachweis erbringen
- eine vollständige doppelte Buchhaltung durchführen und deren Ablauf erklären

Jahresabschluss

Die Schülerinnen und Schüler können

- Jahresabschlüsse der Einzelunternehmung und einer AG durchführen
- Bilanzen und Erfolgsrechnungen lesen und interpretieren



Warenrechnung und Kalkulation

Die Schülerinnen und Schüler können

- die drei Warenkonten Warenaufwand, Warenvorrat und Warenerlöse führen und Bestandsänderungen im Warenvorrat am Jahresende ermitteln und verbuchen
- beim Wareneinkauf Rabattarten beschreiben, Rabatt und Skonto unterscheiden, Bezugsspesen nennen; Bruttoankauf, Nettoankauf und Einstandspreis berechnen
- beim Warenverkauf Rabattarten beschreiben, die Begriffe Rabatt, Skonto und Verkaufs-Sonderkosten (z.B. MWST) erläutern; vom Nettoerlös ausgehend den Katalogpreis ermitteln
- eine dreistufige Erfolgsrechnung erstellen und die Ergebnisse der drei Stufen beschreiben (Bruttogewinn, Betriebsgewinn und Reingewinn); fixe von variablen Kosten unterscheiden
- die Mehrwertsteuer berechnen und ihre Funktionsweise erklären

Zinsen, Kreditgeschäfte, Fremde Währungen

Die Schülerinnen und Schüler können

- erläutern, was Zinsen sind und in welchen Bereichen Zinsen im täglichen Leben vorkommen
- Zinsunterschiede in verschiedenen Ländern erklären und die Schuldenlast von Entwicklungsländern beschreiben
- die allgemeine und die kaufmännische Zinsformel anwenden; Tage nach der deutschen Usanz berechnen
- Brutto- und Nettozinsen unterscheiden, die Verrechnungssteuer erklären und berechnen
- Konsumkredit, Leasing und Hypothek berechnen und miteinander vergleichen, die Gefahren dieser Kreditformen erkennen sowie rechtliche Voraussetzungen aufzählen
- die Problematik der Verschuldung junger Menschen erkennen und ein entsprechendes Budget (z.B. für eine/n Student/in) erstellen
- die wichtigsten Fremdwährungen nennen und Währungsumrechnungen durchführen